Cassabate erfcheint id erter an Conn-

Sepaspreis gab Comburg ein-150 burch bie Boft flgebühr) DR 2,25 im Biertelfahr.

gentarten: 20 Bfg. daummern : neue Big. Bliece 10 Bfg.

nulgabe ver Beitung



Einzeigen toften bie fünf. geipaltene Beile 15 Big. im Hetlameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberholungen mirb entfpredenber Rabatt gemährt.

Dauerangeigen im Bobnungsanzeiger merben nach llebereintunft berechnet.

Beidaftsftelle

Shriftleitung: Aubenftrage 1. Fernips. 9.

gebuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

> Juni 15.

olid Souches erzielen bie Frangojen eigebend unbedeutenbe Erfolge. Auf inberen Stellen werben alle Angriffe, großen feindlichen Berluften abgeichla-Boulins-fous-Touvent verlieren bie en 300, in ben Bogefen 100 Gefan.

utibe Rarineluftichiffe machen einen affigen erfolgreichen ungriff auf bie Affile Englands. Gine fie befdiegenbe abatterie wird jum Schweigen gebratte bet fie felbit Schaben leiben,

nie Birtfchaftskonferenz.

im Reichsamt bes Innern geftern gu-Birticaftsplantonferenz, er etwa hundert Teilnehmern aus bem nt und ben einzelstaatlichen Miniftestadt mar, verhandelte, wie uns gewird, bis jum Abend. Es wird angea daß die Besprechungen auch noch migen Tag über fortbauern. — Der telfragen behandelt werben, fei erbes herrn von Batocki zu Unrecht bie and Diftator beigelegt murbe.

Berdun.

П

tes

millider Berluft = 400 000 Dann einer biplomatifchen Gefellichaft hat, Boffliche Zeitung" erfährt, ein fran-er Offigier fich geäußert: Es ist mahr, bir beim Angriff auf Berbun 400 000 n terloren haben.

die Berlufte in der Schlacht am Skagerrak.

Beelin 15. Juni, (288. Amtlid.) Der a ber englijden Flotte in ber Geeichlacht ben Ctagerrat, Abmiral Jellicoe hat in Befehl an Die englifche Glotte unter m jum Musbrud gebracht, er zweifle , ju erfahren, bag bie beutiden

Berlufte nicht geringer feien als die enge

Demgegenüber wird auf die bereits in ber amtlichen Beröffentlichung vom 7. Juni er. folgten Wegenüberftellung ber beiberfeitigen Schiffsverlufte hingewiefen. Siernach fteht einem Gejamtverlufte von

60 720 beutiden Kriegsichifftonnen

ein folder bon

117 150 engliiden Tonnen

gegenüber, mobei nur diejenigen englifchen Shiffe und Berftorer in Anjag gebracht find, beren Berluft bisher von amtlicher englijcher Seite jugegeben worben ift. Rach Musfage eng. licher Gefangener find noch weitere Schiffe untergegangen, barunter bas Groffampficiff "Baripite". Un Deutiden Schiffsverluften find andere als bie befanntgegebenen nicht ein. getreten. Diefe find S. DR. Schiffe: "Lugom" "Bommern", "Wiesbaben", "Frauenlob", "Elbing", "Roftod", und 5 Torpedoboote,

Dementiprechend find auch die Denichen. verlufte ber Englander in ber Geeichlacht por bem Stagerrat erheblich größer als die beutichen. Während auf englifcher Geite bisher DieDffigiersverlufte auf 342 Tote undBermifte und 51 Bermundete angegeben find, betragen Die Berlufte bei uns an Sceoffigieren, Ingents euren, Sanitatsoffigieren, Bahlmeiftern, Sahn. richen nd Dedoffizieren 172 Tote und Bermits te und 41 Bermundete. Der Gejamtverluft an Mannichaften beträgt auf Seiten ber Eng. länder, fomeit bisher burch bie Mbmiralität peröffentlicht ift: 6 104 Tote und Bermifte und 513 Bermunbete, auf benticher Seite: 2414 Tote und Bermifte und 449 Bermundete,

Bon anderen Schiffen find mahrend und nach ber Seeichlacht 177 englifche Gejangene gemacht, mahrend, foweit bisher befannt, fich in englifden Sanben feine beutiden Gefangenen aus biefer Chlacht befinden. Die Ras men ber englifchen Gefangenen merben auf bem liblichen Bege ber englifchen Regierung mitgeteilt werben.

Der Chef bes Abmiralftabes bar Their.

Der burch bie Schlacht vor bem Stagerrat Kriegsichiffen ift auf mehr als 130 Gefechtseinheiten mit über 600 000 Tonnen angewachsen. — Das "Berliner Tageblatt" macht während bes Bormittags außerhalb ber So-

über ben Geldwert biefer Tonnengahl folgenbe Angaben: Englische Werften berechneten por bem Kriege burchichnittlich an Berftellungs-toften für mobernelinienschiffs-Dreadnaugths 2000 bis 2200 Mart (beutiche Werften 2000 bis 2100 Mart) für eine Tonne, Schlachtfreuger 1800 bis 1900 Mart, geschütte Kreuger 2000 bis 2300 Mart und Torpeboboote 3200 bis 3700 Mart. Ueber bie Bautoften ber Unterfeeboot murben verlägliche Angaben nicht befannt.

Ropenhagen, 15. Juni. (28B.) Rach biefigen Blattermelbungen fanb geftern in Gtagen unter großer Beteiligung ber Behörben und ber Bevölferung bie feierliche Beerdigung von fieben beutschen Matrofen ftatt, beren Leichen nach ber Rorbfeefchlacht von Fifchern eingebracht murben, Die Schiffe im Safen und bie gange Stadt legten Trauerichmud an. Alle Gloden läuteten. Die fieben Garge maren pon Blumenfpenden vollfommen bebedt. Sie murben auf bem Friedhofe in einem gemeinfamen Grabe beigefett. Siefige Kriegerver-eine und die Geefoldaten bes banfichen Torpebobootes "Soelven" bilbeten bieChrenmache. Paftor Bufch hielt eine ergreifenbe Trauerrebe. Der beutiche Ronful in Freberitshavn banfte ben Behörben und ber Bevölferung namens bes beutschen Bolfes für bie Teils nahme. Der Rommandant bes Torpebobootes

"Soelven" legte eine prachvolle Blumen-fpenbe am Grabe nieber. Unter ben gleichen Chrenbezeugungen murben zwei englische Da-

trofen bestattet.

Ein Batrouillengefecht in ber Office.

Rorfoeping, 15. Juni. (2093.) Rach Beitungsmelbungen murben 13 beutsche Sanbelsfchiffe, die fübmarts fuhren und von 2 ober 3 Torpebobooten, einem Silfstreuger und einigen bewaffneten Fischbampfern begleitet wurden, bei ber Insel Saefringe, suboftlich Antoe, etwa 10 Diftanzminuten von Land von einer ruffifchen Flottenabteilung angegriffen. Diese bestand aus Berftorern, Torpedo-booten und Unterseebooten. Die beutschen Dampfer suchten am Lande Schut, 3mei beutsche Dampfer, die bei bem Angriff von ben Begleitichiffen getrennt worben maren, ben Englandern beigebrachte Berluft an liefen heute morgen in Artoefund ein; fie hatten in der Finfternis nichts beobachten tonnen. Die deutschen Fischbampfer patroullierten

heitsgrenze und fuhren bann fubmarts. bas Lagarett von Antoeping find jest 6 beutiche Matrofen übergeführt worben, von benen 2 febr ichmer und die übrigen leicht verwundet find. Gin Bermundeter murbe in Arfoefund gelanbet.

Ropenhagen, 15. Juni. (208.) "Extrabladet" melbet in einem Stodholmer Privat-Telegramm: Das Schiff, bas bie Bermunbeten in Antoeping einbrachte, hatte 150 von einem anderen Sahrzeug an Borb. Die angreifenbe ruffische Flottille gabite 6 Torpebojager und einige Unterfeeboote.

Beidiegung eines ichwedifden Dampfers durch ein ruffifces Tauchboot.

Stodholm, 15. Juni. (208.) "Stodholm Tibningen" melbet aus Selfingborg: Gin ichwedischer Dampfer ift bei Deland von einem ruffischen Tauchboot beschoffen worden, obwohl er die schwedische Flagge führte und die Rationalitätabzeichen trug. Der Rapitan bes banten bes Tauchbootes bie Papiere zeigen. Er beobachtete, daß das Tauchboot außergewöhnlich groß war und drei Kanonen auf Ded führte. Rach Prüfung der Papiere durfte der Dampfer weiterfahren.

Angejdwemmte Leiche eines englifchen Matrojen.

Esbjerg, 15. Juni. (MB.) Bei Ringftedt wurde eine Leiche an Land geschwemmt, bie als ber englische Matroje A. Caan G. M. G. "Carpsort" erfannt worben ift, (Rotig: "Carysfort" ift ein gang moberner fleiner Areuzer.)

Berlegung bes Roordhinder Leuchtichtifes.

Sang, 15. Juni. (BB.) Amtliche Delbung. Das Marinebepartement teilt mit, bag mit Rudficht auf bie Ausbreitung bes englifchen Minenfelbes in ber Rordfee, fobalb bie Gelegenheit bazu gunftig ift, bas Leuchtichiff Roordhinder ungefahr 18 Geemeilen nach Rorben, und zwar nach einem Buntte nördlich ber norböftlichen Ede bes neuen Dis nenfeldes verlegt wird. Das Datum ber Berlegung und bie genaue Angabe bes neuen Anterplages werben fpater mitgeteilt.

Die beutiden Schnitter! Roman non Bistor Bolling.

all Grablen & Go. G. m. b. D. Beipgig 1915. den Obeimb friegt boch auch nichts aus cune!" meinte ber General.

h habe ja auch allen Grund bazu, n Shopfer zu banten. So gut wie mei-Autter Jüngfter find wenige burch ben gefommen, und jest, mo ber grune G feine Rahnen 'rausgestedt hat, s nicht Freude, eine Jagd hinter ben su reiten? Und diesmal foll's eine er ganzen Linie werben. Bon Kurland

Seneralstabsoffizier räusperte fich. "Ich boch für zwendienlich, unfere Abfich 4 unvertraulich zu behandeln. herr v. wird felbstverständlich strengftes n su bemahren miffen, aber bie haben befantlich Ohren."

then Gie nichts", lachte ber Rittmeiber bog bas Fenfter auf. "Unfere Ras gen dafür, daß tein Unberufener Birfel ftoren. Soren Gie bitte blog!" allen Rachbarabteilen flang ichallen-& Gine Biebhamonita quietfchte

Solbabte . . ber Golbabte it ideenfte Mann im gangen Staate . . bert Rehlen wieberholten ben Rehr-

a, bab' ich zu viel gesagt, Düdische? So unsere Leute so singen, muß es gut um Sache ftehn. So singt sa Kalmud, so drangos, fo fingt fa Refrut von bejennein waren — o sancta Lucia! — 'nem trauten heim fehnt."

wie wollen wir benen erft bie Flotentone beibringen!

"Borauszusegenbes als vorausgesett betrachtet. Roch ichweben die Berhandlungen, Die fich mit ber Abtretung gemiffer öfterreichischer Gebietsteile befaffen, wie Sie wiffen.

Bor allem weiß ich, befter Moltte, baft ben Stalienern mit Gebietsabtretungen gar nicht gedient ift. 3m Guten wollen bie fiberhaupt nichts, bie Gorte will nur Rrach!"

Ratternd und polternb fuhr ber Militargug über bie Weichen, bann arbeiteten bie Bremfen. Gellberg war aufgeftanben. Er lächelte. Satte nicht ber einfache Bahnarbeiter por einer Stunde fast mit benfelben Borten ben Stab fiber ben alten Bundesbruder jenseits ber Alpen gebrochen?

"Komme, was tommen mag -Connenichein, Betterichlag - achte auf einen Schlag, bas ichafft uns teine Blag' morgen wie heut!"

Bei Ihrer luftigen Unterhaltung ift mir bie Strede nicht lange geworben." "Rein Runftftild bei Ihrem nagen Biel! Ch' wir unfern Sinbenburg gu feben befom-

"Brav, Oheimb! 3ch muß bier umfteigen.

men, geht bie Sonne noch zweimal unter. 3ch ichreibe Ihnen aus Riga -" "Unverbefferlich!" Der Generalmajor brudte Gellberg bie Sand, "Auf bag Gie recht bald wieder feldmarichmäßig find!"

"Meinen gang gehorfamften Dant!"

"Und nich friegstrauen laffen inzwischen!" rief ber Ronigsulan bem Rameraben nach. Ra, und die Staliener, die nie "Das graffiert ja jett, mo fich jeder nach

was fich tun läßt. Auf Wieberfeben!"

Auch ber Bahnhof Sirfon war ein echter beuticher Militarbahnhof geworben. Bon tier ging Gellbergs Bug nach Belgien, mahrend ber Brigadeftab bie Fahrt über Charleville fort-

"Diefer Obeimb hat fo unrecht nicht, fagte fich Sellmut, ber biesmal in Begleitung zweier Oberinnen vom Roten Rreug reifte. "Man bentt nie mehr bran, fich ein eigenes Saus su bauen als wenn man, wie wir monatelang auf Stroh ober im Unterftanb ober im Lagarett tampiert hat." Ging's ihm etwa anbers? War nicht ber Bnich mit vervielfachter Gewalt auch über ihn gefommen? Und verfolog er fich ihm etwa?

Run flang es ihm nicht mehr fcmerglich in ber Seele wieber, bas brutale Wort, bas ihn jahrelang gepeinigt und ihm von ber Schredlichen Berlobungsanzeige entgegengefcrieen hatte: "Bu fpat!" Rein! er hatte fie nie gehaßt, ebenso wenig, wie er fie je aus feiner Erinnerung batte brangen tonnen, nachbem doch icon Jahr und Tag hundert Meilen zwischen ihm und ihr gelegen. Sie mar wieber daheim, in tiefer Trauer noch, aber bennoch frei, und fie wurde von ber Bergenswunde genefen, wie er von feiner auferlichen. Bie bei ihm ein fichtbares Wunder mitgewirft hatte auf ber blutigen Sohe von Bregnn, fo fonnte, fo wurde, fo mußte auch bei Dia bas große Wunder tommen!

Mußte? Bie flegeszuverfictlich er boch mar! Als ob bas in ber Luft lage, bag man tonifch nur bas eine Bort enthalten: fo felfenfeft an Siege glaubte. 3m Gelb, wie "Flaggen!" dabeim - feine Rebe, feine Berfammlung,

Sellmut v. Gellberg lachte. "Bollen febn, aber auch fein Mannichaftsgefprach, bas nicht zuverfichtlich ausklang: "Wir fiegen, wir muffen fiegen, wir werben fiegen auch einer Belt von Feinden gum Trot!"

> Und ein Sieg, ein großer, glangender, noch gar nicht du übersehender lag auch heute in ber Luft. In alle Binbe trug ibn ber Draft . wie aus einer Ahnung heraus hatte es Gellberg noch am Morgen ju Schwefter Margarete gefagt, hatten es bie herren im Buge prophezeit . . als ber Bug in die Salle bes Bahnhofs Lüttich einfuhr, baufchten fich bie Siegesfahnen auf ben Dachern und Turmen der beutschen Berwaltungsgebäude und Rafernen, auf ber Bitabelle und bem Feftungsproviantamt, gingen fie boch auf ben Firften ber Fabrifen, mo beutiche Arbeiter am Schmiebefeuer und an ber Drehbant ftanben: 3m Often mar ein großer Sieg errungen, ein Schlag mit töblicher Bucht geführt, wie tros Tannenberg und Masuren feiner auf bie 3arenheere niebergesauft mar . . . ein Siege frühlingsfturm, ber bie Karpathenfront aus ben Angeln rif, auseinanderreißen mußte!

> Der rechte Flügel ber gaben Glamenfront war aufgerollt und umgangen, icharf angepadt bebte bie Mitte, an enticheibenber Stelle war fie auf bem linten Flügel burchbrochen, durchstoßen, überrannt!

> Seit bem frühen Morgen war alles in Lüttich in frober Aufregung. Als Sauptmann Gellberg eintraf, mar naheres über ben großen Schlag eben befant geworben. Die erften amtlichen Drahtnachrichten hatten la-

(Fortfetung folgt.)

Umtliche Kriegsberichte.

Großes Saptquariter, 15. Juni. (288.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Auger Artilleriefampfen und Patrouillen-Unternehmungen feine Ereigniffe.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Die Armee bes Generals Grafen Bothmer wies mehrere in bichten Wellen vorgetragene ruffifche Angriffe bei und nördlich Przewlota glatt ab.

Baltan-Ariegsichauplag.

Bei ben beufchen Truppen feine Beranderung.

Oberfte Beeresleitung.

Bien, 15. Juni. (28B.) Amtlich wird Der-

Ruffischer Kriegsschauplat.

Gublich von Bojan und nördlich von Czernowit ichlugen unfere Truppen ruffifche Un: griffe ab. Oberhalb von Czernowit vereitelte unfer Geschütfeuer einen Uebergangsverfuch bes Gegners über ben Pruth.

3mifchen Dnjeftr und Bruth teine Ereige niffe von Belang. Der Feind hat die Linie Borobenta-Sniatyn westwärts nur wenig überschritten.

Bei Wieniowcant wurde außerft erbittert gefämpft. Sier sowie nordwestlich von Rybom und nordwestlich von Roemenien wurden alle ruffifchen Angriffe abgewiesen.

3m Gebiet füblich und westlich von Lud ift die Lage unverandert. Bei Lofacen trat auf beiben Geiten abgesessene eRiterei in ben Rampf. Zwischen ber Bahn Rowno-Rowel und Rolfi bemühte fich ber Feind an gahlreichen Stellen unter Ginfat neuer Divifionen, den Uebergang über ben Stochod-Styr-Abschnitt zu erzwingen; er wurde überall zurudgeschlagen und erlitt schwere Berlufte.

Italienischer Kriegsschauplag.

Geftern abend begannen die Italiener ein heftiges Artillerie- und Minenwerferfeuer gegen die Sochfläche von Doberbo und benGörger Brudentopf. Rachts folgten gegen den füd-lichen Teil der Sochfläche feindliche Infanterieangriffe, die bereits größtenteils abgewiesen sind; an einzelnen Buntten ift ber Kampf noch nicht abgeschloffen.

An der Tiroler Front fett ber Feind feine vergeblichen Unftrengungen gegen unfere Dolomitenftellungen im Raume Beutelftein-Schluderbach fort.

Unfere Flieger belegten die Bahnhofe von Berona und Padua mit Bomben.

Silböstlicher Kriegsschauplag.

Un ber Bojufa ftorte unfer Feuer italie nifche Befestigungsarbeiten.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

- :: -

Die ruffischen Erfolge:Ueber: treibungen.

Burid, 15. Juni. (288.) Berner Blatter bringen fühle Betrachtungen militärifcher Mitarbeiter gur ruffifchen Offenfive, in denen es u. a. beißt: Auffälligerweise beschäftigen fich die Ruffen mit ber Aufgahlung einer Rriegsbeute, die sich bei genauem Zusehen als geringfügig entpuppe. - Das "BernerTagblatt" verweift beifpielsmeife auf die Bluffmelbung von ber Erbeutung von fieben Millionen Ru-

Majdinengewehrpatronen. Schachteln Diefe Beute fei im Berhaltnis gur Gefangenengahl lächerlich flein, ber Beton fei fcwer brauchbar gu machenber Gdutt. Auch bie Begeichnung Dubnos als Geftung fei nur eine absichtliche Ausschmudung.

Die "Burcher Radrichten" fagen: Dehr denn je werden jest die Erfolge möglichst groß burch die Anführung vielftelliger Biffern und möglichft eindrudsvoll gefchilbert,umRuglands Dienfte für Die Alliterten gu unterftreichen und den Mut der bedrängten Ententegenoffen gu heben.

250 000 Mann perloren.

Berlin, 15, Juni. Der "Berliner Lotal-Anzeiger" melbet aus Stodholm: In Betersburger militarifchen Rreifen macht fich gegen General Bruffilow machfenbe Difftimmung geliend, weil er bei ben ichweren wolhnnischen Rämpfen zu rudfichtslos mit bem Menichen material umging. Gine vorfichtige Schätzung eines ruffifchen Offiziers gibt bie ruffifche Berluftziffer der vergangenen Woche auf 250 000 Mann an.

Rumänien. Die Grengverlegung.

Bubapeft, 15. Juni. (III.) Aus Bufareft wird berichtet: Bon ben auf rumanifches Gebiet eingebrochenen ruffifchen Golbaten wurden insgesamt 56 gefangen genommen und interniert. Die Blätter halten es für unperständlich, warum erlaubt wurde, daß ber übrige Teil ber ruffischen Truppen auf ruffifches Gebiet gurudtehrte.

Gegen benArteg.

Bufareft, 15, Juni. (209.) Geftern abend fand eine Berfamlung der Sozialbemotraten ftatt, bie anläglich bes 3mifchenfalles in ber Molbau beichloß, mit allen Kraften ben Gintritt Rumaniens in ben Krieg zu befampfen.

Griechenland. Demobilifierung ber Armee.

Genf, 15. Juni. (IU.) Rach einer Athener Meldung des Parifer "Matin" wird das griehilche Seer auf eine Friedensstärke von 40 000 Mann gefett, die Abriiftung wird berart erfolgen, bag bie 12 alteften Jahrgunge entlaffen, bie barauf folgenben 9 Jahrgange auf 2 Monate beurlaubt und die 3 jungften Rlaffen bei den Fahnen gehalten werben, (Boff. 3tg.)

Die Bahn Galonifi-Athen.

Bern, 15. Juni. (M. I. B. Nichtamtlich.) 3m Parifer "Journal" wird an auffallender Stelle die Bollendung ber Gifenbahnlinie Salonifi-Athen als Großtat ber frangöfischen Industrie gefeiert woran folgende bezeichnende Anspielungen gefnüpft werben: Diefe Linie tann für bie alliierten Beere Galonitis betrachtliche Bedeutung haben, da fie möglicherweise gestattet, zwischen Salonifi und Biraus eine Berbindung herzustellen. Wenn es andererfeits ben Griechen einfallen follte, fich ihrer gegen uns zu bedienen, so würde fie nicht lange benutt werben tonnen, ba fie an ben Ruftenftreden bem Berftorungsfeuer unferer Rriegs schiffe ausgesett ift.

Italien.

Das neue Rabinett.

Rom, 15. Juni. (28. I. B. Richtamtlich.) Melbung ber Agencia Stefani. Die Blätter melben: Rach einer neuen Besprechung mit Bofelli hat Connino bas Portefeuille bes Muswärtigen in bem neuen Rabinett behalnern übernehmen, mahrend Bofelli ben Borfit ohne Bortefeuille übernehmen mirb.

"Giornale b' Italia" erfährt, bag Bofelli beute abend bem König mitteilen wird, daß er ben Auftrag gur Bilbung bes Rabinetts annehmen werbe.

Die Blatter besprechen bie Entscheidung, daß Sonnino das Portefeuille des Auswärtis gen behalten werbe, mit Genugtuung. Die Melbung hat in Monte Citorio einen ausgezeichneten Eindrud gemacht.

Rleine Kriegsmeldungen.

In ber geftrigen Sitzung bes Finangausfouffes ber bagerifden Abgeordnetenfammer teilte ber Berfehrsminifter von Geiblein mit, daß der Minifterrat bem Ronig vorgeschlagen hat die Legislaturperiode des gegenwärtigen Landtags um ein Jahr ju verlängern.

Das Militärwochenblatt melbet: Carl Alerander Bergog von Württemberg, Oberleutnant des Infantrie-Regiments Rr. 121, jurgeit beim Kommando ber IV. Armee, murbe jum Sauptmann beforbert. Oberftleutnant von Marval, diensttuender Flügelabjutant des Königs von Bürttemberg, tommandiert gur Schlofigarbefompagnie, jum Oberften befor-

Der "Nieuwe RotterbamscheCourant" melbet aus Paris: Der befannte Auslanderedatteur des "Matin", Jules Bebeman, Sollander von Geburt, ift vor Berbun gefallen,

Mus Rotterbam wird gemelbet: Geftern fanden in der Umgebung des Rathauses wieder Strafenunruhen statt. Die Polizei mußte wieber icharf einschreiten,

Lotales.

- * Bon Schlof Friedrichshof. Bringeffin Adolf von Schaumburg-Lippe ift nach mehrmonatlichem Aufenthalt auf Schloß Friedrichshof nach Bonn gurudgereift. Der Fürst von Schaumburg-Lippe, der in Dr. Friedländer's Sanatorium Erholung suchte, ift ebenfalls nach feiner Resibeng Budeburg gurudgefehrt.
- Das eiferne Rreng, 2. Rloffe erhielt ber Gefreite ber Ref. Bilhelm v. b. Lehr aus Rirborf, ber bei einer Artillerie-Munis tionstolonne im Beften ftebt,
- Drbensverleihung. Der Inhaber bes Frankfurter Korrespondenzbureaus FC" in Wiesbaden, herr Hofrat Kanser, wurde im Borjahre durch mehrere öfterreichische Orben ausgezeichnet. Diefer Tage wurde ihm, ber auch ben Lefern bes "Taunusbote" unter dem Zeichen Gr. befannt ift, im Auftrage Gr. Majestät bes Gultans ber Türfei burch ben türfifden Generalfonful in Berlin ber Orden vom "Roten Salbmond" zweiter und erfter Rlaffe mit einem huldvollen Schreiben
- * Berichtigung In unferem genrigen Rudblid "Bor fünfaig Jahren" ift in ber erften Beile bes zweiten Artitels "bie 82er" ju ftreichen. Die 82er rudten 1870 von bier aus, 1866 waren es, wie aus bem Artifel hervorgeht, bie Somburger Scharficuten.
- * Ginem Schwindler in bie Sande gefallen ift eine Frau in Rixborf, die gu gutmutig war, Ram da am 5. Junt b. 3. ein Mann gu ihr, ber fich Rarl Schröber nannte und porgab Gifenbahnaffifient in Darmftabt fein. Unter allen möglichen Schwindeleien ergahlte bilmetern Beton, 30 000 Gewehrpatronen und ten. Orlando wird bas Portefeuille bes In- er, bag fein Bruber Bigefelbwebe! in ber eine neue Rolonie gründet.

gleichen Rompanie bes qis tebenben Sohnes ber Frau fei gefeldwebel tame im Laufe bes ein Batet abzugeben, Das Enbe ihm bie Frau 15 DR gab, mit Schwindler, ein folder mar it ingwischen eingegangenen Ertunbi Sohne, verduftete. Er mird folgen beidrieben : Alter 25 Jahre, Gret Geficht voll und frifd, Augen bie buntelblond, fein Schnurrbart, bunt Sadangug, Strobbut, golbene brit Uhr und Rette, fpricht hochbeutig

- Festgenommen murbe in eines Sotel ber Maffeur Gofta von Bal aus Umen (Schweden), ber wegin schwindels und Betrugs von Rays folgt war.
- Welbarbeiten am Conntag Seueinfahren find für bie tommen tage nach einer polizeiamtlichen machung gestattet.
- * Bon ber Cleftrifchen, Bom ; bis 31. August b. 3. mird bet 8.30 ab Gaalburg auf 9.00 abende
- Fe. Rartoffel in Sille und Bit. ben letten Wochen find aus bem Friglar allein ausgeführt worben Städten Frantfurt a. D., Biesbe Raffel 40 600 Bentner, nach Rubes Rhein, Bab Somburg D. b. 5 iceib und bem Rreife Sanau 14 000 für die heeresverwaltung 47 000 insgesamt also 59 300 Bentner Bentner murben 5.30 M bezahlt.
- Fo Gine reiche Beibelbeerernte m ben Waldungen bes Taunus, & bes Speffart und bes Dbenmalbsals ficht ftebend gemeldet. Die Seibelberi zeigen fehr reichen Unfas son Blitte und teilmeife auch icon reichlich et Bluten. Gie bangen über und Bei ber porhandenen Bobenfeuch auch eine traftige Entwidlung ber ! gu erhoffen. Die Behörben emp icon, bas Seibelbeerpflüden art b beginnen, wenn bie Beeren burche find, ba burch porzeitiges Pflüden nicht reifen mitgepfludt und beide ben. - Much bie Balberbbeeren & ben genannten walbreichen Gebirge reichlich, außerbem fteht ein gutes ! in Ausficht. Befonders tit ber Stein ben Walbungen jahlreich vorhanben : entwidelt.

haufig the da

m brin

of Iffee and

110 5

* Der Rampi gegen Die Weipen. Det gegen die Obit. und Fruchtichable mahrend ber Ariegszeit mit bejonberen aufgenommen worben, um eine n große Fruchternte gu fichern, Bin neuen Abart biefes Rampfes weiß et fenber in ben "Bremer Rachrichter gablen, nämlich von ber überaus n bigen Bertifgung ber Wefpen In biefes Jahres hatte banach ber Bien fcaftliche Berein für Bremen und Un ben Befcluß gefaßt, für jebe im Mont abgelieferte Welpen- ober Sornige eine Pramie von 2 Pfg. bas gu juble ber furgen Beit von 14 Tagen m fammen 3006 Stud gefangen, Minni an, daß durchichnittlich am Schluffe bei mers aus jedem Refte nur 100 1 überwintern, fo ergibt fich für ben to ben Frühling bie ungeheure Bahl von Reftern, ba jebes überminterte

Bon vieren der Letie. Rovelle von Rudolf Senbner.

wundeten berein?"

"Beute Racht geht's gu Ende", fagte ber deutsche Eisenbahner, der auf dem Bahnhof Diefes mallonifchen Reftes feinen Dienft fo felbstverftanblich brav erfüllte, wie ehebem ju Saufe an ber Linie Sannover-Bremen. "Ja, ja — dann haben wir eine Beile Ruhe." Und er zog ben Kopf in den hochaufgeschlage nen Kragen und wollte weiterftampfen.

Aber der ftiernadige Mann, der fo icuchtern gefragt hatte, langte fiber ben Pfoften ber neugebauten Sperre herüber und hielt ihn an. "Ach, wenn Sie wollten fo gut fein . . .

Der Schaffner hob feine Laterne und leuchtete ihm ins Geficht:

"Was ift benn? — ich hab' wenig Zeit."

Es war ein großes, bedachtiges, von ber Sorge gefurchtes Geficht mit ftillen grauen Mannesaugen, die ber Schlaf lange gemteben

"Kann ich nicht ba vorgehen, wo bie Buge anfahren?"

"Sier tommen Sie nicht 'rein, bas ift nut für die Sanitätsmanichaften", fagte ber Schafner, aber er blieb fteben.

"Es ift boch mein Sohn", murmefte ber braugen rauh. "Komme ich ba auch nicht 'rein?"

"Ift 'mal nicht", antwortete ber Schaffner. Und bann fette er mitfühlend bingu: "Gie tommen mohl von brinnen beraus, aus ber Beimat, beswegen? Wo ift er benn verwundet

worben, Ihr Cohn? 3ch hab, auch einen babei, und weiß nicht, wo er jest fteht."

Der Bater braugen atmete ein wenig auf "Kommen benn noch viele Buge mit Ber- und w ifchte fich die Stirn mit einer umftandlichen, müben Bewegung. Es war ein ftarter Fünfziger, aber er hielt fich wie einer von

> "Bei Dpern ift er verwundet worben, als die große Schlacht war, - und so ichwer. Es hat's mir einer geschrieben. Und bann hat er auch felber einen Grug gefdrieben."

Er flaubte die gerdriidten Papiere, bie er wie ein Seiligtum bei fich hielt, beraus,

Dr Schaffner judte Die Achfeln. "Wenn Gie mit bem Bahnhofsoffigier reben wollen - ? - ich glaube es freilich faum . . . " Und er ichob bas Solggitter gurud und ließ ibn ein.

Der Alte trottelte ichwerfällig, mit bem Butrauen eines Rindes, hinter bem menfchenfreundlichen Landsmann her.

Drei Tage Fahrt von Thuringen bis beraus und nun drei Tage und brei Rachte ohne Schlaf, nur ab und zu ein paar Stunden bumpfer Rube auf einer harten Bant in einer Wirtichaft ober im Wartesaal. Es ging mit ben Rraften gu Enbe.

Der Bahnhofsoffigier, ein heffifcher Landwehrhauptmonn, ber mit einer Schwester vom Roten Kreus und einem Canitatsgefreiten gesprochen hatte, trennte fich eben und wandte fich nach ber Titr ber Bache. - Der Schaffner beutete mit feiner Laterne, nidte gum Abichied und verschwand in bem tiefen, regenfeuchten Rachtbuntel.

Da fprach ber befümmerte Mann feinen Gruß und trug feine Sache vor.

"Ich wollte ins Feldlagarett hinaus zu ihm", schloß er, weil ich's wohl herausgelesen hatte, daß es recht ernft war. Aber ich tam nicht durch, fie liegen mich nicht weiter." -Und bann holte er tief Atem und feste wie Bur Enfchuldigung und Rechtfertigung bingu: "Es ift doch der Lette von meinen vieren."

"Waren Gie benn nicht auf ber Rommanbantur?" fragte ber Offigier teilnehmend.

"Ad, wohl", verfette ber Bater, "aber fie tonnten nichts machen, weil ich boch feinen Ausweis mit hatte von ber Seimatbehörbe. O lieber Berr! Ich weiß wohl, bas ift meine Schuld, aber das hab' ich vergeffen in meinem alten Berftand, wie ich fo Sals über Ropf fort bin in ber Aufregung. Und bann hieß es hier, die Bermundeten famen herein, soweit es ginge, bag in ben Lagaretten braugen Blat wurde. Es find ja auch icon fo viel fo lange hier warte?" Buge burch, die Tage ber."

"Bo hat er benn gelegen? Es tommt auf bas Lagarett braugen an. Die letten Transporte find alle von einer Gegenb."

"In - in Santt -, - ja, aus bem Ropfe fann ich's nicht fagen, Berr Sauptmann. Meine Augen . . . und ich tann auch das frangöfische Beug nicht merten. Aber ba

Und er hob feine Briefe gegen bas Licht ber Dellaterne, die an ber Wand fladerte.

Geben Gie einmal her. Geben Gie nur, ich will nur feben. Saint Bierre au Croir. Ja, das ift richtig."

Ja, ja, fo ift es mohl", nidte ber Alte und befah fich die Briefe noch einmal und auch die Aufichrift: An herrn Friedrich Sagedorn, Schmiebemeifter in Reuroba.

"Die Transportfähigen von bett !! mitbefördert worden biefe Boche", Offigier, "abgeteilt, Leichtverwundet ins Reich, die andern bis hierher. Du Büge geben biefe Racht burch."

"Wie foll ich ihn benn finden? ber Bater angftlich und trat amifchen bei gier und die Tur ber Bache, benn er ! jeben Anhalt du verlieren, wenn bie iprach icon beenbet mare."

Es muß fich ja in ben nächtes pur Sie enticheiben", fagte ber Dills "Wir erwarten außer ben 3 gleich meitergeben, nur noch einen, be wundete hier abgibt."

"Da werde ich es erfahren? Und len mir erlanben, Berr Sauptmann,

Der Offigier ichüttelte ben Rop. fonnen ba nicht bleiben. Das geht ni wollen Gie auch bei bem Musladen? Gie nicht heranlaffen. Aber ich w eine Beile mitgeben, baf Gte im La ten und mit den Begleitern fprecen Bir haben hier brei große Gale ein zwei find voll belegt, für Gie tommt ber drifte in Grage, ber noch beinabe in

Und er ichtieb, den Dant des Man achtend, ein paar Worte in fein W und rig ben Bettel heraus.

"Sier. - Schon gut. Die et hinter der Grande Place - hinter M Und nun haben Gie nur Soffnung 6 ja nicht ums Leben ju geben, icon werben."

(Fortfetung

Kling

Beibchen find mithin über pernichtet, Die im Laufe bes ter ben Bienen allerhand Scha. batten. In zweiter Linie ghet gleichzeitig ber Obfternte geil erwachjen, benn befannt. Befpen Birnen und Bflaumen eird fich in biefem Jahre, ba wienen gibt, bei ben Pflaumen eutlich zeigen. — Die Schuljugenb Bernichtung allein bewerkstelligt, gernichtung aucht bewertstelligt, aber haben in bem Fangen eine bifflichkeit gezeigt, bag fie nach gefangen iner gegetat. Intereffe einer ausgiebigen Dbftenernie, bie uns allen mahrend mit für ben Brotaufftrich brinselie ift, wird baher die Bitte burd Aufhangen von enghalmelde mit alter Marmelabe eftanbenem Bier bis gu 1/4 ge. Die Bernichtung ber Weipen forts

saftung ber Mrgthonorare, Dit einer ber Mrathonorare ift in abfehbarer en. Die argtlichen Stanbesperden ts "engefichts ber burch bie Ereigniffe. herbeigeführten Berteuerung fämilicher Lebensbedürf. netwendig erflart, "baß bie orts. Bergutungen für bie argtlichen Let-Infage erhöht merben."

under verzoten." Die Gifenbahnbiretm ihreibt: In letter Beit find uns Rifmerden von Reisenden über bas in ben Richtraucherabteilen und in nengen ber DeBüge jugegangen. at wird nicht nur von Golbaten, fon: Mufig von anberen Reifenben überne dof fie fich anscheinend bewußt he gegen die Allgemeinen Anord-er Bahnverwaltung und gegen die den der Gifenbahnvertehrsordnung und fich bamit ftrafbar machen. murgeit viele Reisende ber Anficht, Siemangel in ben Bugen, Manner Frauenabteile ausnahmsweise unperben bürfen. Dies barf jeboch on unter feinen Umftanben ftatts 215 Personal ift erneut angewiesen Mellende, bie gegen bie einschlägigen en verftogen, unnachfichtlich gur a bringen.

Amahme von Liebesgaben, Das the Generalfommanbo bes 18. weift erneut barauf bin, bag bie den für freiwillige Gaben nur für inbeit bestimmte Liebesgaben anurfen: Genbungen für bestimmte le find von ber Annahme ausges Irrattige Genbungen gu beforbern ift a Militarpatetamter, welche Frachts um bis zum Söchstgewicht von 50 filt bas Einzelftild annehmen. Für id bes 18. Armeeforps find errichtet: medellen: Abnahmeftelle I Frant-S. Sobengollernitrafe 2 (für Berund Rrante), Abnahmeftelle II a M. Sebberifficuge 59 tfür Brigen Liebesgaben); als Milis mi: bas Militarpafetamt Frantfurt Openbeimerlandftrage 83.

Smusichtliche Beichlagnahme Der me Sanfernte. Bon Sanblern und etn wird jest vielfach bie bevorund Flachsernte aufgefauft. uliderfeits mitgeteilt wirb, burfte bie Ernte beichlagnahmt merben; te Lieferung bann nur noch an bie Miden Kriegsminifterium gefchafsessiachsbau-Gesellschaft m. b. S. erbeif. Dieje Gefellichaft wird ben Flachs argemellenen mit Buftimmung ber feitgesetten Breife erwerben und m Roft- und Aufbereitungsanstalten wideitung juführen. Der Bertauf der bunbler ober Berbraucher ift unter manben zwedlos, ba später bie boch nicht erfolgen tann. Das ks Strohes und bie Ausarbeitung ti durch Landwirte wird bagegen ter erlaubt und erwünscht bleiben.

Beficherungsrechtliche Stellung ber and tommandierten Kriegsteil. ber Burudgestellten regelt ein Pereteratbnungsblatt vom 25. Mat nisentlichter Erlaß bes preußischen anierliegen unterliegen bes Solbatenftandes, die in Brin beidaftigt werben, ber gefet. melen, Unfall-, Invaliden- und benen fomte ber angestelltenvernut bann, wenn fie "beurlaubt" bie Befegliche Berficherung nicht ben Uniernehmern geforbert wer-Dunit "Burudgeftellte" find in Inhtlicher Beziehung wie Bivilja behanbeln.

Besucht die chützengrabenanlage am Rotlaufsweg.

Bücherichau.

"Im Schatten ber Saalburg."

Bor einigen Bochen ericbien im Berlag von Georg 28. Dietrich in München ein recht hubich ausgestattetes Buchlein mit bem Titel "Im Schatten ber Saalurg." Der Berfaffer S. v. Grolmann ichilbert barin bas Ermachen bes Germanentums, bas von ben Römern niebergehalten, lange Beit feines Stolzes u. feiner Kraft fich nicht mehr bewußt war, bis eine Tochter nom echtenSchrot u. Rorn basBolt ber Ratten aufrüttelt unter beffen Unlauf bie Saalburg fällt, 3m Berlauf ber Ergablung, bie in ber ftillen Liebe ber eben genannten Kattentochter, Oba ift ihr Rame, zu ihrem Better Bolfraban und bem ohne fein Berfculben gum Romer geworbenen, im Bergen aber Germane gebliebenen, Irmino und in ihrer ftarten Entjagung etwas Romanhaftes und Spannendes erhält, gibt ber Autor gute Ginblide in bas Innere ber Saalburg und zeigt das Tun und Treiben ber Offiziere und Golbaten gur Beit Marc Murcls. Much ben Gewohnheiten und Gitten ber jenfeits bes Lis mes in ihren Dorfern wohnenben Ratten, Die unberührt von ber romifchen Rultur bie vaterlichen Brauche üben, find genügend Borte gewidmet, um fich ein gutes Bild machen gu tonnen. Wie eine Mahnung in ber heutigen Beit flingt es, wenn Bolfraban am Schluffe ber fiegreichen Bezwingung ber Saalburg gu seinen Mannen sagt, bag bie Bufunft ben Germanen gehört, wenn fie ben alten Sitten treu bleiben und nicht fich vom romifden Gold die Ginne umnebeln laffen, nicht ihr Berg vergiften mit Lug u. Trug und Rom in feinen Laftern nachaffen. "Im lichten Sonnenglang wollen wir die Waffen freugen mit Roms Legionen, und ber Sieg mirb werben bem Burbigften, benn mit ibm find bie Gotter".

Lichter Connenglang liegt über bem Buche, bas uns von ber Urfraft unferes Boltes funbet, und heute, in ber Beit, ba mir wieber gegen feindliche Legionen fteben, ftrahlt er doppelt. Zeigen boch bie Taten unserer Golbaten, daß die alte Rraft noch fortbefteht, und biefes Bewußtfein ift mit ein Fattor, bag ber Lefer bas Buchlein lieb gewinnt, und fich mit ihm berglich freut. Wie wertvoll es filr bie Bereicherung bes Biffens ift, ift oben furg angebeutet.

Mir hoffen, daß "Im Schatten ber Gaalburg" (mit feche farbigen Bilbern nach Originalen von Brof. Emil Doepler b. 3., Breis, hilbsch gebunben, 3 .M) gerabe bier an bem Orte, mo es "bobenftanbig" ift, recht viele Lefer findet und einen großen Freundestreis F. Nachmann. gewinnt.

Aus der Nachbarschaft.

Raffel, 15. Juni. Der Regierungs. prafibent pon Raffel hat bie fofortige Bieberaufhebung des Berbotes ber Saus. folachtungen für ben gefamten Regier. ungsbezirt Raffel angeordnet,

Bermischte Meldungen.

Banern mill fein Boftrefernat mahren. Münden, 15. Juni (28. 3.) Bei Beratung bes Boftetats im Finangausichuß ber Abgeordnetentammer traten bie Redner affer Parteien mit Ausnahme ber Bertreter ber Liberalen, ebenfo wie bie beiben Be-richterstatter fur bie Aufrechterhaltung bes bagerifden Boftrefervates ein. Gie perwarfen ben Gebanten an eine Ginheitsmarte, Der Borfigenbe bes Musichuffes Dr. Bichler erflarte, es berühre eigenartig, bag ber Reichetag gerabe in ber gegenwärtigen Beit einen Antrag auf bie Befeitigung ber bapr. Briefmarte angenommen habe. Der Finang. ausichuß ber Rammer folle fich burch einen nachbrudlichen Beichluß für bie Beibehaltung ber bagerifchen Marten aussprechen. Der Bertehrsminifter v. Geiblein erflarte, bie bayerifche Briefmarte bebeute einen Teil ber Gelbitanbigfeit ber bagerifchen Boftvermaltung. Die beutich-nationale Gefinnung und bie Opferwilligfeit Banerns murben auger Frage fteben. Die bagerifche Briefmarte bilbe bie Unterlage für bie Ginnahmen ber banerifchen Poft.

Reichstagserjagmahl in Baben, Bei ber gestrigen Reichstagsersatwahl im Bablfreise Seidelberg-Eberbch-Mosbach wurde ber nationalliberale Kandidat Geheimrat Brof. Dr. Rießer mit rund 4000 Stimmen gewählt. Ein Gegenfnbibat war nicht aufgeftellt. -Bei ber Reichstagsersagwahl im britten babifden Bahlfreis Balbshut-Gadingen murben bei 16 844 Bahlberechtigten 4 716 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Georg van End, Fabritant in Deflingen (3tr.) 4 707 Stimmen, Bier Gemeinben von Balbshut fichen noch aus.

Ein Dampfer verbrannt. Der "Rieume Rotterbamiche Courant" melbet aus Remport : Der nieberlandische Dampfer Billein van Dreisler", ber im Safen von Baltimore eine Ladung Getreibe einnahm, verbrannte mit der gangen Ladung. Ein 1. Hoch Deutschland, M. Getreibeelegator am Safen wurde ebenfalls 2. Lustspiel-Ouverture burch bas Feuer gerftort. Der Schaben wird 3. Eine Steppenskizze aus Mittelasien auf 2 Millionen Dollar gefchatt.

Milerlei.

Bie hoch eine Dame ben Rod heben barf. Eine "beinliche" Frage.

Ein Biener Begirtsgericht batte fich biefer Tage mit ber ebenso wichtigen wie schwierigen Frage zu befaffen, wie hoch eine Dame ben Rod heben barf, ohne mit bem Strafgefet in Rollifion gu tommen. Auf Grund einer bom Bachtmeifter Eugen Berger imauftrage feiner Frau erftatteten Ungeige hatte fich nämlich bie Schneiberin Raroline D., ein hubiches 27jah- 5. riges Madden, wegenllebertretung gegen bie öffentliche Sittlichfeit ju verantworten, weil fie am 4. April gegen Mitternacht in ber Dariahilferftrage ben Rod bis gu ben Suften hinauf gehoben haben foll. Das Fraulein hatte fich gur fritifchen Beil in Gefellich ameier Berren befunden, mahrend ber Angeiger, ber bie Arretierung ber Angeflagten veranlafte, in Begleitung feiner Frau und eines anberen Golbaten mar.

In ber Berhandlung stellte bie Angeklagte entschieden in Abrebe, ben Rod in einer bas Sittlichkeitsgefühl verlegenden Beije gehoben au haben. Gie erflarte, baß fie, als fie bie Strafe überqueren wollte, ben Rod höher gehoben habe als fonft, etwa bis gur halben Sohe ber Strumpfe, mas um fo weniger auffällig war, als fie auch Reformhofen trug.

Die als Zeugin vernommene Wachtmeiftetgattin Anna Berger gab an, bag bie Ange-Magte ben Rod faft bis jur Sufte gehoben, dabei fich gebüdt und noch gelacht habe. Durch Diefes Berhalten ber Angeflagten fei bas Sittlichfeitsgefühl ber hinter ihr gehenden Personen arg verlett worden, jumal die Angeflagte, wie fie felbft gefehen habe, bamals feine Unterfleiber trug.

Gegenüber diefer Ausfage erflarte bie Angeflagte, fie hatte ben Rod gar nicht fo hoch beben tonen, wie die Beugin ichilbere, weil fie bamals in zwei herren eingehängt gegangen fet.

Der Zeuge Frang Wiedel, ber gur fritischen Beit in Gefellicaft ber Angeflagten war, gab an, bag lettere, als fie vom Trottoir auf bie Strafe ging, ben Rod fo hoch gehoben habe, wie bie Damen ihn heben, wenn es regnet. -Richter: Sat es bamals geregnet? - Benge: Rein. - Der Beuge gab ichlieflich noch an, bağ bie Angeflagte und ihre beiben Begleiter Bur fritischen Beit in fehr animierter Stimmung fich befanden und bag, feiner Unficht nach, bas Fraulein durch das heben des Rodes bas Sittlichkeitsgefühl irgenbeiner Berfon nicht verlett haben fonnte.

Der Richter fprach ichlieflich die Angeflagte frei, ba bei ben wiberfprechenben Beugenausfagen nicht genau festgeftellt merben fonnte, wie hoch benn bie Angeflagte eigentlich bas Rodchen gehoben habe. Aber er ermahnte gum Schluß bie Angetlagten, beim Seben bes Rodes porfichtiger ju fein, worauf alle Beteiligten befriedigt abzogen. (B. Abbpft.)

Bericht.

Leipzig, 15, Juni, Der Badermeifter Ernft Muguft Rabit, in Leipzig . Dodern murbe von bem Schöffengericht Leipzig megen Rohrungsmittelfälichung und Berftoges gegen Die Berordnung in Badbetrieben gu fünf Monaten Gefängnis und 630 Mart Gelb. ftrafe verurteilt. Er hatte Daben in Ruchen mithineingebaden und für ben Teig Rehrund Solgmehl verwendet.

Borausfichtliche Witterung am 17. Juni. Beranberliche Bewölfung zeitmeife leichter fegen. Regen, tühl.

Beranftaltungen der Kur : Bermaltung.

Brogramm für die Woche nom 11. Juni bis 17. Juni. Täglich Morgenmufit an ben Quellen pon 71/2 bis 81/2 lihr,

Freitag : Militar. Rongert. Rapelle Des Erf.-Batl. Inf .- Reg. 81, von 41/9-6 und 8-10 Uhr. Leuchtfontaine.

Samstag : Rongert ber Rurfapelle von 41/2—6 und von 81/4—10 Uhr. Abends 8. Uhr im Rurhaustheater: "Sturmidnu", Lust-ipiel in 3 Aften von Frig Grünbaum und Bilb. Sterf.

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 17. Juni. Von 71 -81's Uhr Morgenmusik an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertm, Willem Meyer. 1. Choral: Was soll ich ängstlich klagen. Eilenberg 2 Fahne vor! Marsch

3. Ouverture z. Op. Die Favoritin Donizetti 4. Wo meine Wiege stand. Walzer Ziehrer 5. Gondellied Meyer-Helmund 6. Potpourria. d. Optte, Gasparone Millöcker

Nachmittags von 41/2-6 Uhr 3 M Leitung: Hetr Kapellmeister J. Schulz.

1. Hoch Dentschland, Marsch Koch

Borodin Rriegsbetftunbe.

Potpourri üb, bulg. Volksmelodien Sebeck Telegraph. Depeschen. Walzer Strobel In der Königshalle aus der Musik zu Siegfried Jorsalfar Lockenköpfchen. Intermezzo Powell

Abends von 81/4-10 Uhr.

Ouvert, z. Op. Leichte Kavallerie Suppé Intermezzo a d. Op. Der Schmuck der Wolf-Ferrari Madonna Merkling Elsässische Bauerntänze Charfreitagszauber ans Parsifal Wagner

Onverture z. Op. Das Streichholzmädel O diese Husaren, Walzer a. d. Optte. Ziehrer Husarengeneral Serenade Haydn Waldteufeleien, Fantasie aus Wald-

Abends 8 Uhr: Theater

tenfels Werken

Telegramme.

Oberleutnant 3. Gee Rurt Faber beigejest.

Rotterdam, 16. Juni. (U.) Das "Sandels. blad" ichreibt: Unter außergewöhnlich großer Beteiligung fand geftern in Selber bie Beifegung des Oberleutnants gur Gee Rurt Faber ftatt, beffen Leiche vor einigen Tagen bier angespült murbe. An ber Spige bes Trauerzuges befand fich bas hollandische Dufifforps.

Shugmagregeln gegen Fliegerangriffe in Betersburg.

Bon ber Schweizer Grenge, 16, Juni. (IU.) Bur Abmehr feindlicher Fliegerangriffe auf Betersburg ift, wie ichweizertiche Blatter melben, die Sauptstadt in 42 Bezirke eingeteilt morben, von benen jeber feine eigene Abwehritation mit Mannichaften und Ranonen erhalt, außerbem follen fich westlich, sublich und nordlich von Betersburg 8 Fliegerftationen befinden. Die Schlöffer in ber Umgebung haben felbstständigen Schutz gegen Luftangriffe, bie in letter Beit besonbers ftart befürchtet mürben.

Bon ben Rampfen an Stich und Brenta, an ber Jjongofront und am Schluberbach.

Berlin, 16. Juni. (IU.) Dem "Berliner Tageblatt" wird aus bem K. u. K. Kriegspressequartier unterm 15. Juni geschrieben: Seit 2 Tagen ist zwischen Etsch und Brenta bie Tätigfeit infolge bes außerft ichlechten Wetters und wegen ber Undurchsichtigkeit behindert. Rur zeitweise tonnte bie Artiflerie in Aftion treten. An der Jongofront gestattete die beffere Witterung ben Italienern einen fraftigen Angriff auf bas Cobertoplateau. Feindliche Artillerie beschoß die bortigen Stellungen ber R. u. R. Truppen und ben Görger Brudentopf lebhaft. Un einzelnen Stellen fanben auch Infanteriefampfe ftatt. Die meiften biefer Infanterie-Borftofe murben bis jest gurudgeschlagen. Un einzelnen Stellen find die Rämpfe noch nicht abgeschloffen. Much zwischen Bonbelheim und Schluberbach in ben Dolomiten gingen bie Staliener gum Angriff por, murben jeboch unter grofen Berluften gurudgeichlagen,

Die niederländifche Ambulang für Rugland abgereift,

Amfterbam, 16. Juni. (IU.) Das "Sanbelsblad" ichreibt: Mit bem Dampfer "Batavia II" ift geftern Abend die niederlandifche Ambulang für Rugland aus Rotterbam nach London abgereift, um bann via Bergen und Saparanda die Fahrt nach Rugland fortzu-

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Bottesbienft in ber evang. Erloferhirche

Am Sonntag Trivitatis ben 18. Juni.
Bormittags 8 Uhr: Christenlehre für die Konstrmanden des Herr Pfarrer Wenzel.
Bormittags 9 Uhr 40 Min: Herr Dekan
Holzhausen (Apg. 4,12)
Bormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr
Dekan Holzhausen Borbereitung im Pfarrhause 1
Abends 7 Uhr 45 Min: Herr Pfarrvikar Genitke
Mittwoch, den 21. Juni, abends 8 Uhr 30 Min:
Krichl. Gemeinschaft.
Donnerstag den 22. Juni abends 8 Uhr 10 Min:
Kriegsbetstunde mit auschließender Abendmahlsseier.

Bottesbienft in ber evang. Bebachtniokirche: Am Conntag Trintiatis ben 18. Junt. Bormittags 9 Uhr 40 Min .: Berr Pfarrer

Um Mittwoch ben 21. Juni abends 8 Uhr 80 9R.

Die Bochenration für frifches Fleisch für bie Beit vom 12-18. Juni wird auf 150 Gramm, fowie fur Butter mahrend ber Boche vom 19 .- 25. Juni auf 50 Gramm fur jebe bezugeberechtigte Berfon feftgefest. Rartoffeln, werben erft vom 21. Junt im Rathausladen abgegeben.

Bad homburg v. b. S., den 16. Juni 1916.

Der Magistrat. Lebensmittelftelle.

Feldarbeiten.

Mit Rudficht auf die Seuernte und andere bringliche Feldar-beiten ift es gestattet, am nachsten Sonntag und an ben folgenden Sonn-tagen im Felde zu arbeiten und auch heu einzusahren, jedoch nicht mahrend bes Sauptgottesbienftes.

Bad Homburg v. b. Bobe, ben 16. Juni 1916.

2039)

Polizeiverwaltung.

Die Juni-Kleien

werden vom 17. bis 22. ds. Mts. ausgegeben Säcke sind mitzubringen.

R. Altschul,

2038

Futtermittel-Verteilungsstelle.

Disconto-Gesellschaft

Hauptsitz Berlin Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Custrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg, Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Nerddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle:

Bad Homburg ... Kurhausgebäude.

1866)

Preise für Damen-Bedienung

Ropfwaschen mit Frisur M 1.50 Kopfwaschen ohne Frifur M 1.-Bur Madden unter 14 Jahre M -75 Ginface Frifur Delle D 1.-

Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bebienungen bei

Rarten ju 10 Rummern Rarl Reffelichläger, Louifenftr 87.

****** Dreher, Schlosser, Werkzeugmacher, Mechanifer

for bauernbe Beichäftigung bei guten Bobnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis anzugeben.

Motorenfabrit Oberuriel 21.= 6.

1820

Oberurfel bei Frankfurt a. M.

Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackveller Ausführung zu billigen Preisen die

"Tannusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9.

Spar- u. Vorschusskasse

zu Homburg v. d. H. Eingetragene Genossenschaft

mit beschränkter Haftpflicht Stand der Kasso am Mai 31, 1916.

Aktiva.	all a
Kassen-Bestand	54,861.12
Coupons-Coute	5.966.86
Postscheck Conto	10,234.55
Reichsbank-Giro-Conto	4,885 51
Giro-Couto Dresdner Bank	27,859.11
Geschafts-Wechsel-Conto .	261.885 21
Effekten-Conto d. Reservefon	ds200,987.50
Effekten-Conto II	90,115.80
Banken-Conto	121,908.60
Darleben-Conto (Lombd, Cont.	
Conto-Corr Conto-Debitoren	1,092,222,17
Hypotheken-Conto	407.500
Vorschuss-Wechsel-Conto .	116,168.06
Mobilien-Conto	8,602.50
Bankgebäude-Conte	41,050
Verwaltungskosten-Conto .	8.736.42
Verbandsbeitrag-Conto	350.—
	2,542,687.41

Geschäftsanteile-Conte 386.283.87 Reservationds-Conte 110,196.-Specialreservefonds-Conto . 55,000.-Effectencours-Reservefonds-Conto2,000.-Pensionsfonds-Conto . 16,200,-8 500 .-Spareinl-Cto. I (3 Mon. Künd.) 1,118,804 25 Spareini.-Cto. II (6 Mon. Ktind.) 578,442,39 Conto-Corr.-Conto (Creditoren) 286,484 49 Zinsen- u. Provisions-Conto 13,655,08 Darlehenninsen-Couto 975.45 Hypothekenzinsen-Conto Diverse-Conto (Wechs, Incassosp.) Effekten-Commissions-Conto 1,291.38 Gewinn w. Verl.-Cto: pro 1915 Dividende-Conto pro 1915 2,872.57 17,617.57 2,542 687.41

> Raufe einen (2032

Bwerg-Rehpinscher

Erbitte Offerte mit Breisangabe. Billa Strelit, I. Etage.

Gesucht

ein älteres Madden, in der Raffeetuche erfahren, für fofort, guter Lohn.

Molken=Unftalt.

Sauberes Riichenmadchen

gefucht.

Sotel Braunfdweig. Ordentliges Madmen

wird tagsüber gu einem Rinde gefucht. Bu erfragen in ber Beichafte-ftelle unter 2037.

Lordentl. Vienkmadmen fofort ober jum 1. Juli gefucht.

Fr. Lowenstein Louiseuftrage 431/g. Schöne Wohnung 2 Bimmer und Ruche preiswert gu

Raberes Wallftrage 4.

Freundliche abgeschloffene 3 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit Bubebor, Gas, Baffer, elettrifch Licht, per fofort gu bermieten. Brendelftrage 51

Gesucht

3 Bimmerwohnung mit Bubehor Angebote unter S. D 2040 an die Beichäftsftelle.

Schön möbl. Zimmer berrliche Lage, ebtl. Rlavierbenugung au vermieten. Urfelerstraße 36, I. 1.

Gludensteinweg 63 2 mal 8 3immerwohnung mit Bubehör ev. im Gangen fofort gu bermieten. Raberes 1262a vermieten. Raberes Caftilloftrage 2-8.

2—3 Zimmerwohnung mit Gartenanteil zu vermieten. Dietigheimerftraße 20.

Schöne Zimmerwohnung mit Bubehor zu vermieten (1985a Frantfurter Landftrage 43.

Freundliche Wohnung mit eleftrifdem Licht und Gas an rubige Leute fofort ju vermieten Mühlberg 11

1985a Bu erfragen im 1. St. Zimmerwohnung

1. Stod (Clifabethenftrage) per 1. Juli. 3m Sinterbau fleine - 3 Zimmerwohnung, 1 heizbares Zimmer fofort Bu erfragen bei



pr. Rheinfalm i. gangen Fifch, i. Unichnitts Seilbutt in allen Größen fft. Tafelgander fowie Rotzungen, Seegungen lebendfr. Sechte, Steinbutt, Schellfic, Cabliau, Merlan

Chr. Pfaffenbach, Telefon 2

Landgräflich Hess. concess.

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wartpapiere Discentierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlag An- u. Verkanf von Wertpapieren Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung m Wertpapieren und Wertsachen. Vermietung von Safes in unserer feur u. einbruchssicheren Stahlkamme

Wohnung

im 3. St. 4 Bimmer nebft Rüche sc ju bermieten. Bu erfragen Louifenftrage 611/,

Rleine

2 Zimmer-Wohnung (12220 su vermieten.

Dietigheimerftr. 17.

2 Zimmerwohnung

mit Bubebor ju bermieten. 1198a Louisenstraße 5.

Rimmerwohnung mit Bad, elettrifc Licht, Gas und allem Bubehor eventl. auch Beigung in iconer Lage Rabe bes Rurgartens au vermieten.

1366a Bertholb, Lubwigftrage 4.

Gehr ichone geräumige 4 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit allem Bubebor Balton, eleftrifchem Licht, Bas etc. on rubige Leute ju bermieten. Louisenstraße 43.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor an fleine Familie ab 1. Juli, auch früher ju vermieten Räheres J. Fuld, Louiseuftr. 26. 1255a

2. Stock

bestehend aus 3-4 Bimmern mit Bubehör ift ju berm Elifabethenftraße 30. Bu erfr. I. St. Schöne

3immerwohnung ept. mit Laben, Bubehor, Gas, Baffer ze. ju vermieten. 1127a Baffer ze. ju vermieten. Sugo Eppftein Elifabethenftr. 5/7.

Dobliertes. Wohn- und Schlafzimmer gu vermieten. Söheftraße 4.

Eine 2—3 Zimmerwohnung nebft Bubehor im Seitenbau gu ver-

3 Zimmerwoh im 1. Stod, mit allen berfegungshalber per 1. Juli gu vermieten.

1166a 3 oder 2 Zimmern mit Bubehör und Senter ! permieten

Ober Cichbach .. Dan Einfach und gut u

Simmer gu vermieten

Elifabetbenftms

1 Zimmerwo evtl. 2 Bimmer mit Rite Bubehor fofort ju bem Raabftrage 1 2 1610a

Möbl. Zimma ju vermieten.

5oheltraft!

Weblierte 30 mit einem ober gwei Beid mieten.

Gerdinandsenlig

Weam ardenwo mit Gas, Waffer und im bebor gu permieten.

Louifente.

Bu vermiete im Borderhaus 3 B

behör, Sinterhaus part mit Ruche u. Rellet

Mohimm mit elettrifchem Licht Mühlberg 1985a)

4 Zimmerma (Erdgefcos) nebfl und eleftr. Licht gu 1964a) Louis Cabile

Elifabethenim. find gute und einfat Rimmer gu vermiel

mieten. Fifcher, Saingaffe 15. Sugen Gadtler, Dietigbeimerftr. 16. Derantwortlich far Die Schriftleitung Freduch Rachmann; für ben Angeigeniell : Deinrich Schubt. Dend und Bening Schubt's Buchbeucheert Bad Somburg w. b. D.